

***Konzert ehemaliger Schülerinnen und Schüler der  
Alten Landesschule Korbach  
24. Juni 2017  
17.00 Aula der ALS***

*Über die Musizierenden:*

**Jana Bitz/ Jana Didenco**

sind zurzeit Schülerinnen der Alten Landesschule und besuchen die Jahrgangsstufe 7. Beide Schülerinnen haben seit mehreren Jahren Klavierunterricht und bereichern durch ihr Klavierspiel das kulturelle Leben an der ALS, etwa durch Teilnahme am Hausmusikabend.

**Barbara Roeser – Liebech**

erhielt Klavierunterricht ab sechs Jahren zunächst von der eigenen Mutter, dann von Hans Hermann Thiele in Korbach – bis zum Abitur umfangreiche Mitgestaltung des Musikprogramms der ALS Korbach. 1970 gewann sie den zweiten Preis beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Frankfurt – 1977 bis 1982 Musikstudium mit Hauptfach Klavier am Richard – Strauss – Konservatorium in München bei Bianca Bodalia; Internationale Meisterkurse 1980 – 82 in Salzburg und Wien bei Helena Costa, Hans Leygraf und Rudolf Buchbinder. 1982 Abschluss Staatliche Musikreifeprüfung – während des anschließenden Medizinstudiums an der Ruhr – Universität Bochum fest angestellte Unterrichtstätigkeit und Konzerte an der Städtischen Musikschule Bochum von 1984 – 1987. Konzertorganisationen im Rahmen medizinischer Kongresse. In den letzten Jahren verstärkte Wiederaufnahme der musikalischen Arbeit. Seit Juli 2014 Tonaufnahmen und Solo – CD – Produktionen an der Musikhochschule Detmold und in Zusammenarbeit mit dem Tonstudio rainbow – music, Korbach.

**Vera Margaretha Filipponi**



Die Sopranistin Vera Margaretha Filipponi wuchs im nordhessischen Korbach auf. Nach dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife 2010 studierte sie an der Folkwang Universität der Künste Essen Gesangspädagogik bei Edina Soriano. Mit ihrem Abschluss des Bachelor of Music im Jahr 2014 wurde sie in die Gesangsklasse von

KS Prof. Matthias Henneberg an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden aufgenommen.

Seit dem Abschluss ihres Studiums ist sie freischaffende Sängerin und Gesangspädagogin und bildet sich stets in Meisterklassen und im privaten Unterricht bei Yamina Maamar weiter. 2016 war sie Stipendiatin der International Opera Academy.

Sie war bereits in verschiedenen Opernproduktionen des „Musiktheaters im Revier“ Gelsenkirchen im Extrachor zu sehen und kann mittlerweile auf zahlreiche Auftritte, besonders im Raum NRW und Nordhessen in Form von Liederabenden Operettenrevuen, Solopartien in geistlichen Konzerten der Stadtkantorei Korbach und der musikalischen Gestaltung der „Nachtschwärmer“-Konzerte der Barockfestspiele Bad Arolsen zurückblicken. 2015 sang sie ihre erste Solopartie als Lucy in der deutschen Erstaufführung „Treemonisha“ von Scott Joplin an der Hochschule für Musik Dresden. Des Weiteren ist sie Mitglied des Dresdener Kammerchores, mit dem sie Konzertreisen nach u.a. Mexico machte und das ZDF – Adventskonzert aus der Dresdner Frauenkirche mitgestaltete.

Auch in diesem Jahr wird sie wieder in Korbach zu hören sein. Am 31.10. singt sie im St. Kilian gemeinsam mit der Stadtkantorei Korbach Felix Mendelssohns Lobgesang und Psalm 42.

## **Max – Lukas Hundelshausen**



schloss 2016 seinen Master als Klangregisseur am selben am Erich-Thienhaus-Institut der Hochschule für Musik Detmold ab. 2015 absolvierte er den Bachelor als Tonmeister mit Hauptfach Komposition (M. Borboudakis, F. Lévy, M. Lanza, C. Bauckholt) am selben Institut. Vor dem Hauptstudium war er – teilweise parallel zu seiner Oberstufenzeit an der Alten Landesschule – vier Jahre lang Jungstudent an der HfM Detmold und der Musikakademie Kassel. Daneben nahm er an Meisterkursen und Lectures u.a. mit B. Ferneyhough, S. Steen-Andersen, G. Aperghis, J. Kreidler, M. Mochizuki, H. Thomalla, G. Stäbler und D. Mack teil. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien auf Landes-, Bundes- und

internationaler Ebene, darunter den Kompositionspreis „ad libitum“ 2014, fünfmal den Bundespreis Komposition der Jeunesses Musicales, den ersten Preis beim Schüler-Kompositionswettbewerb der Berliner Philharmoniker 2010, vier Aufenthaltsstipendien im Palazzo Ricci in Montepulciano und den Förderpreis „Junge Kunst“ der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold 2011 für sein bisheriges künstlerisches Schaffen. Er war darüber hin-aus Deutschlandstipendiat. Seine Werke wurden von renommierten Formationen wie dem Ensemble Modern, Mitgliedern der Berliner Philharmoniker und dem Ensemble hand werk in der Berliner Philharmonie, bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt, dem Hörfest Neue Musik Detmold und der Mobile-Musik Hannover uraufgeführt. Zudem gestaltet er Theatermusik u.a. für das Theater Paderborn und Filmmusik u.a. für den Dokumentarfilmer Thomas Riedelsheimer und den Experimentalfilmer Jan Riesenbeck. Die lebendige Verknüpfung von elektronischen Klangtransformationen mit experimenteller Instrumentalkomposition ist ein Schwerpunkt seiner kompositorischen Arbeit. Derzeit schreibt Hundelshausen an einer musikwissenschaftlichen Dissertation im Bereich der Notationsforschung an der Universität Paderborn.

## Torben Schott,



Foto: Andreas Fischer

t, geboren 1998 in Korbach, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Violinspiel und ein Jahr später neben Trompete, Orgel und ersten Kompositionsversuchen mit dem Erlernen seines heutigen Hauptinstruments Klavier.

Mit acht Jahren erhielt er erstmals einen 1. Preis beim Jugendmusikwettbewerb Waldeck-Frankenberg, gefolgt von insgesamt sieben weiteren ersten Preisen in den Wertungen Violine und Klavier. Mit zwölf gewann er den Landeswettbewerb "Jugend komponiert" Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg, in den darauffolgenden Jahren wurde er wiederholt Preisträger des Bundeswettbewerbs Komposition. Bei "Jugend musiziert" erspielte er sich mehrfach Höchstpunktzahlen, zuletzt wurde er im Juni 2017 als einziger Teilnehmer seiner Altersgruppe mit einem 1. Bundespreis in der Wertung Klavier solo ausgezeichnet.

Seit 2016 studiert Torben Schott als Jungstudent in der Klavierhauptfachklasse von Michael Kravtchin an der Musikakademie Kassel, ergänzt durch weitere wichtige Unterrichtsimpulse von Prof. Roland Krüger (HMTM Hannover) und Prof. Christian Wilm Müller (Hochbegabtenzentrum Schloss Belvedere Weimar). Stipendien des Rotary Clubs Korbach/Bad Arolsen führten ihn zu Meisterkursen bei Prof. Martin Jepsen (Arhus, Dänemark), Prof. Klaus Sticken (Wien) und Prof. Vadim Monastyrski (St. Petersburg). Seine violinistische Ausbildung setzt Torben Schott seit 2016 bei Katalin Hercegh, 1. Konzertmeisterin des Kasseler Staatsorchesters, fort.